

Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:

Unbez., erste Hälfte 14. Jhdt., Ø 42 cm, H. 30 cm.

Breite gewölbte Kronenplatte, Haubenring schräg abfallend mit Rundung zur Schulter. Schulterinschrift in Majuskeln zwischen Schnurstege: + LVCAS + MARCVS + MATHEVS + · S · IOHANNES, zwei verschiedene Formen des H, N seitenverkehrt, handgeschnittene Buchstaben, als Worttrennung Tatzenkreuze. Schlagring derber Steg. Kronenbügel gerundeter Querschnitt, glatt, scharfer Knick, fast gleiche Bügelhöhe. – Siehe auch S. 8. – Inv. Konstanz, 1887, S. 497.